

Reichsverband für Kriegerheimstätten.

Die gründende Versammlung des Reichsverbandes für Kriegerheimstätten ist für Sonntag den 30. d. 10 Uhr vormittags, im großen Saal der Handels- und Gewerbestammer in Wien, 1. Bezirk, Stubenring Nr. 8 und 10, in Aussicht genommen. Das vorbereitende Komitee versendet folgenden Aufruf:

„In der Zeit des großen Krieges, in dem unsere Truppen so viele Heldentaten vollbracht und Opfermut erwiesen haben, ist die Idee gereift, Kriegerheimstätten zu schaffen. Es ist ein leuchtender Gedanke, daß diejenigen Anteil am heimischen Boden haben sollen, die ihn verteidigten, und das Vaterland kann namentlich solchen Kriegern, die in den Kämpfen an ihrer Gesundheit Schaden erlitten haben, nicht besser seine Dankbarkeit ausdrücken als damit, daß es ihnen und ihren Familien zu einem Heim verhilft. Dieser Plan hat daher rasch überall Anklang und Anhänger gefunden. In vielen Versammlungen ist der Wunsch ausgesprochen worden, er möge bald verwirklicht werden, und die Presse aller Parteirichtungen hat ihn warm unterstützt. Mehrere Stadtverwaltungen beschäftigen sich schon mit einschlägigen Plänen für Wohnheimstätten, während die Bedingungen und Formen der landwirtschaftlichen Stätten noch ernst geprüft und erwogen werden. Die vierte österreichische Wohnungskonferenz hat die Frage der Kriegerheimstätten auf Grund eingehender Berichte beraten. Die Ergebnisse ihrer Verhandlungen sind in Leitfäden niedergelegt. Zugleich wurde beschlossen, einen Reichsverband für Kriegerheimstätten in Oesterreich zu gründen, der eine ständige Vertretung für die Sache der Kriegerheimstätten sein und eine nachteilige Zersplitterung der Bewegung verhindern soll. Dem Reichsverband hätten alle Körperschaften anzugehören, die dieser Frage Wichtigkeit beilegen und ihre rechtzeitige und richtige Lösung wünschen.“